



Protokoll

über die 8. Sitzung der Gemeindevertretung Schoppernau

Zeit: Donnerstag, 26. Februar 2026

Ort: Gemeindeamt – Sitzungszimmer

Beginn: 20:15 Uhr

Anwesende: Bgm. Walter Beer, Vbgm. Peter Felder, die GR Markus Schantl und Helmut Simma, die GV Christian Ritter, Elmar Lingg, Simon Leiter-Muxel, Norbert Simma, Wolfgang Moosbrugger, Johannes Graf und Markus Weissenbach sowie Schriftführerin Andrea Albrecht

Entschuldigt: GV Melanie Felder

Weiters sind drei Zuhörer erschienen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 19. Jänner 2026
3. Erteilung einer Ausnahme gem. § 35 RPG, Patrick und Zita Oberhauser
4. Beratung und Beschlussfassung über Gewährung der Information über Auftragsvergaben im Jahr 2025 gemäß Informationsfreiheitsgesetz
5. Beschlussfassung zur Ermächtigung des Bürgermeisters den Zugang zu Informationen nach § 29 Abs. 1 GG zu gewähren
6. Beschlussfassung zur Verwendung der Zinszahlungen für das Gesellschafterdarlehen, Diedamskopf
7. Beschlussfassung zu anteiliger Kostenübernahme bei der geplanten Sanierung der Musikschule Bregenzerwald in Egg
8. Berichte
9. Allfälliges

Erledigung:

1. *Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit*

Um 20:15 Uhr eröffnet Bgm. Walter Beer mit einem Grußwort an die anwesenden Gemeindevertreter die 8. Sitzung der laufenden Funktionsperiode und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters begrüßt er die zur Sitzung erschienenen Zuhörer.

2. Genehmigung des Protokolls vom 19. Jänner 2026

Das Protokoll der Sitzung vom 19.01.2026 wurde jedem Gemeindevertreter per E-Mail zugestellt.

Einstimmig und per Akklamation wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

3. Erteilung einer Ausnahme gem. § 35 RPG, Patrick und Zita Oberhauser

Patrick und Zita Oberhauser, Hof 1062a, 6861 Alberschwende, planen die Errichtung eines Einfamilienhauses. Das Kellergeschoss soll in massiver Bauweise aus wasserundurchlässigem Stahlbeton (WU-Beton) ausgeführt werden. Die oberirdischen Geschosse werden in Holzbauweise aus Konstruktionsvollholz (KVH) errichtet. Die Zwischendecken sollen aus Stahlbeton und Holz ausgeführt werden.

Der Eingabeplan sieht 3 Geschosse vor. Gemäß Bebauungsplan der Gemeinde Schoppernau sind Privatbauten mit 2 ½ Geschossen begrenzt. Daher ist eine Ausnahmegenehmigung nach § 35 Abs. 3 Raumplanungsgesetz notwendig.

Im durchgeführten Anhörungsverfahren der Nachbarn ging keine Stellungnahme ein.

Viviane Feichtinger von der Raumplanungsabteilung hat Einsicht in die Planunterlagen genommen. Von ihr liegt eine schriftliche positive Stellungnahme vor, die der Gemeindevertretung ebenso wie die Planunterlagen zur Kenntnis gebracht werden.

Auf Antrag von Bgm. Walter Beer wird eine Ausnahmegenehmigung vom Bebauungsplan gemäß § 35 Abs. 3 lit b RPG für die Erweiterung auf 3 oberirdische Geschosse beim Bauvorhaben Patrick Oberhauser einstimmig genehmigt.

4. Beratung und Beschlussfassung über Gewährung der Information über Auftragsvergaben im Jahr 2025 gemäß Informationsfreiheitsgesetz

Am 07.01.2026 hat Frau Lena Leibetseder von der Russmedia Digital GmbH eine Anfrage gemäß dem Informationsfreiheitsgesetz gestellt. Sie ersuchte gemäß IFG um eine Aufstellung aller von der Gemeinde vergebenen Aufträge mit einem Auftragswert von über € 5.000,00 im Zeitraum 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025. Diese Aufstellung soll – sofern vorhanden – folgende Angaben enthalten: Auftragnehmer, Auftragswert und Art des Vergabeverfahrens. Sollten die Informationen nicht oder nur teilweise zugänglich sein, wurde um eine Begründung ersucht. Die elektronische Übermittlung der Informationen sollte per E-Mail in der gesetzlichen Frist (4 Wochen nach Einlangen) erfolgen. Für den Fall einer teilweisen oder vollständigen Verweigerung der Auskunft, beantragte sie die Erlassung eines Bescheides gemäß § 11 IFG.

Da Frau Leibetseder in ihrem E-Mail keine Zustelladresse für den Bescheid angeführt hat, musste ihr ein Verbesserungsauftrag zugesandt werden. Weiters wurde die Information zur Nichterteilung der Informationen an Frau Leibetseder gesandt. Da nicht angeführt wurde, an welches Organ der Gemeinde diese IFG-Anfrage gerichtet ist, mussten der Verbesserungsauftrag sowie die Information über die Nichterteilung für jedes Organ (Bürgermeister, Gemeindevorstand und Gemeindevertretung) separat versendet werden.

Innerhalb der gesetzlichen Frist fand keine Gemeindevertretungssitzung statt. Daher informiert Bgm. Walter Beer die Gemeindevertretung darüber, dass der Gemeindevorstand Gebrauch von der Notkompetenz nach § 60 Abs. 4 GG gemacht hat. Das bedeutet, dass der Gemeindevorstand den Verbesserungsauftrag sowie die Information über die Nichterteilung der Informationen im Namen der Gemeindevertretung beschlossen hat.

Ab der Erledigung des Verbesserungsauftrages durch Frau Leibetseder, hat die Gemeinde zwei Monate Zeit, den Bescheid auszustellen. In den Bescheid wird Einsicht genommen.

Auf Antrag von Bgm. Walter Beer wird der Bescheid samt Inhalt sowie die Versendung von diesem einstimmig beschlossen.

Zwei Zuhörer verlassen die Sitzung.

5. *Beschlussfassung zur Ermächtigung des Bürgermeisters den Zugang zu Informationen nach § 29 Abs. 1 GG zu gewähren*

Damit für künftige IFG-Anfragen keine Beschlüsse mehr in der Gemeindevertretung gefasst werden müssen, wird vorgeschlagen, den Bürgermeister zu ermächtigen, Zugang zu Informationen zu gewähren.

Einstimmig wird der Bürgermeister im Sinne der Zweckmäßigkeit, Raschheit und Einfachheit gemäß § 50 Abs. 4 Gemeindegesetz allgemein dazu ermächtigt, im Namen der Gemeindevertretung den Zugang zu Informationen nach § 29 Abs. 1 Gemeindegesetz zu gewähren.

6. *Beschlussfassung zur Verwendung der Zinszahlungen für das Gesellschafterdarlehen, Diedamskopf*

Beim Kauf der Bergbahnen Diedamskopf im Jahr 2009 musste von der Au-Schoppernau Investment GmbH ein Mehrbetrag in Höhe von 1,4 Millionen Euro als sogenannter Strukturbeitrag bezahlt werden. Dieser Betrag wurde in Form eines Gesellschafterdarlehens eingebracht. Dieses Gesellschafterdarlehen wurde von den Gesellschaftern der Au-Schoppernau Investment GmbH (Raiffeisenbank, Gemeinde Au, Gemeinde Schoppernau) im Verhältnis ihrer Anteile finanziert. Es ist bis heute keine Tilgung dieses Darlehens erfolgt. Es erfolgte nur eine jeweilige Zinszahlung. Diese Zahlungen wurden in der Vergangenheit zur Gänze an die Gesellschafter der Au-Schoppernau Investment GmbH weitergeleitet. Für die Jahre 2022 bis 2024 müsste dies noch nachgeholt werden.

Der vereinbarte Zins soll weiterhin von der Diedamskopf Alpin Tourismus GmbH & Co KG an die Au-Schoppernau Investment GmbH bezahlt werden. Dieser Zins soll aber nicht mehr an die Gesellschafter (Raiffeisenbank, Gemeinde Au, Gemeinde Schoppernau) weitergeleitet werden, sondern künftig zur Deckung der jährlichen Aufwände der Au-Schoppernau Investment GmbH verwendet werden. Mit dem verbleibenden Guthaben soll die Tilgung der drei Gesellschafter-Darlehen aufgenommen werden.

Auf Antrag von Bgm. Walter Beer wird einstimmig beschlossen, dass die Zinszahlungen der Diedamskopf Alpin Tourismus GmbH & Co KG für die Tilgung des Gesellschafterdarlehens verwendet werden sollen.

7. *Beschlussfassung zu anteiliger Kostenübernahme bei der geplanten Sanierung der Musikschule Bregenzerwald in Egg*

Das Gebäude der Musikschule Bregenzerwald steht unter Denkmalschutz und sollte saniert werden. Hierzu hat Direktor Anton Meusburger ein Schreiben verfasst, in dem die derzeitige Situation und einige Mängel wie z.B. teilweise Schimmel, Zustand der sanitären Einrichtungen, usw. aufgelistet wurden.

Zur geplanten Sanierung liegt bereits eine Kostenschätzung der Hermann Kaufmann Architekten vor. Diese liegt bei € 2.395.410,00 brutto (Stand 24.11.2025). Der geplante Baubeginn wäre bereits im Juni 2026.

Die Musikschule Bregenzerwald hat derzeit 1.427 Schüler. 72 davon kommen aus Schoppernau. Da die Musikschule Bregenzerwald eine Wandermusikschule ist, werden nicht alle SchülerInnen in Egg unterrichtet. Die MusiklehrerInnen kommen teilweise – wie in Schoppernau – in die Gemeinde, um zu unterrichten.

Der Gemeindeanteil für die Gemeinde Schoppernau würde abzüglich der Förderungen bei € 23.063,00 brutto liegen.

Weiters wäre die Sanierung der Arche (Pfarrsaal) geplant. Dies ist aber noch in Ausarbeitung. Bgm. Walter Beer ist der Meinung, dass die Mitfinanzierung des Musikschulgebäudes vorstellbar wäre. Die Gemeinde Schoppernau wird sich aber kaum an der Sanierung der Arche beteiligen.

GV Markus Weissenbach ist der Meinung, dass eine Übernahme der Hälfte des Musikschulbeitrages durch die Gemeinde relativ hoch ist. Bgm. Walter Beer erklärt, dass derzeit, bis auf eine, alle Gemeinden im Bregenzerwald 50 % des Elternbeitrages der Musikschule übernehmen. Wenn eine Kürzung vorgenommen würde, müsste dies in allen Gemeinden einheitlich erfolgen.

Auf Antrag von Bgm. Walter Beer wird die anteilige Kostenübernahme bei der geplanten Sanierung der Musikschule Bregenzerwald in Egg einstimmig beschlossen.

8. *Berichte*

8.1. Bgm. Walter Beer informiert, dass eine Stimmenenthaltung bei einer Beschlussfassung laut § 44 Abs. 2 Gemeindegesetz nicht erlaubt ist.

8.2. Die Geschäftsführerin des Au-Schoppernau Tourismus, Monika Albrecht, geht im Herbst in Pension. Bezüglich der Ausschreibung ihrer Stelle fanden zwei Besprechungen statt. Die Stellenausschreibung wird im kommenden Gemeindeblatt veröffentlicht und über Social Media beworben. Die Anstellung wird durch die Gemeinde Au nach dem Gemeindeangestelltengesetz erfolgen.

8.3. Am 22.01.2026 fand ein Austausch zum Thema TBC (Tuberkulose) statt, welches auch im Bregenzerwald aktuell ist. Landesveterinär Dr. Norbert Greber und LR Christian Gantner waren bei diesem Austausch anwesend.

GV Christian Ritter erwähnt, dass der Amtstierarzt aus Tirol am Dienstag einen Vortrag bezüglich TBC in Großdorf hielt. Laut diesem werden Wildgatter benötigt, um die TBC in den Griff zu bekommen. Er ist der Meinung, dass die derzeitigen Mittel nicht ausreichen.

Am Montag, 02.03.2026 findet die diesjährige Abschlussplanbesprechung statt.

8.4. Am 26.01.2026 fand eine Besprechung der Au-Schoppernau Investment GmbH bezüglich der Beteiligung an den Kosten der geplanten Beschneiungsanlage am Diedamskopf statt. Am nächsten Tag fand eine Eigentümerversammlung der Bergbahnen Diedamskopf statt. Auch bei dieser wurde die Finanzierung der geplanten Beschneiungsanlage besprochen. Bis zur nächsten Sitzung soll abgeklärt werden, was aus dem Betrieb heraus finanziert werden kann. Danach soll der Aufsichtsrat der Skilifte Warth gehört werden.

8.5. Am 28.01.2026 fand die Sitzung des Verwaltungsausschuss Haus St. Josef statt. In dieser wurde hauptsächlich der Voranschlag für 2026 behandelt.

8.6. Am 29.01.2026 fand eine Besprechung bezüglich Breitbandausbau in Schoppernau statt. An dieser haben Christian Fiel, VKW; Peter Meusburger, Oberhauser & Schedler Bau GmbH; Daniel Zündel, Biomasseheizwerk Gräsalp und Bgm. Walter Beer teilgenommen. Der geplante Breitbandausbau in Schoppernau soll im Jahr 2027 begonnen werden. Die VKW ist bestrebt, die bestehenden Leitungen des Biomasseheizwerk Gräsalp zu nutzen. Im Sommer ist eine Infoveranstaltung für die BürgerInnen geplant.

8.7. Die Jahreshauptversammlung der Funkenzunft Schoppernau fand am 06.02.2026 statt. Die Funkenzunft Schoppernau hat dieses Jahr das 20 Jahre Jubiläum. Bernhard Manser wurde in seiner Funktion als Obmann erneut gewählt. Er ist seit der Gründung der Funkenzunft Obmann. Bgm. Walter Beer gratuliert der Funkenzunft zu dem tollen Funken.

8.8. Am 09.02.2026 fand eine Besprechung mit Walter Fink, Obmann F.M. Felder-Verein, Vbgm. Peter Felder und Bgm. Walter Beer statt. Hierbei wurde besprochen, wie die weitere Vorgehensweise bezüglich der Verbesserungsmaßnahmen im Felder-Museum sein soll. Es liegt bereits eine Kostenschätzung für die wichtigsten Maßnahmen, wie z.B. die Aktualisierung der Audio- und Videodateien, die Umstellung der Beleuchtung auf LED, usw. vor. Ulrich Herburger, ehemaliger ORF Mitarbeiter, wäre bereit, neue Videos für das Museum zu produzieren.

Die defekten Kopfhörer sowie die Lampe des Beamers wurden vor Saisonstart ausgewechselt und repariert.

Die Gemeinde Schoppernau hat bereits einen Förderantrag bei der Kulturabteilung gestellt. Welche Maßnahmen umgesetzt werden sollen, wird in einer Gemeindevertretungssitzung besprochen.

8.9. Am 19.02.2026 fand die Maßnahmenbesprechung der Wildbach- und Lawinverbauung statt. Hierbei wurde das geplante Jahresprogramm, wie z.B. die

Vorhaben bei den Flächenwirtschaftlichen Projekten Sonn- und Schattseite besprochen. Hauptsächlich sind Schadholzaufarbeitungen, Verjüngungspflegemaßnahmen, die Erstellung von Begehungssteigen, Verbisschutz, Weginstandhaltungen usw. geplant.

8.10. Am 05.03.2026 findet die Bauverhandlung von Patrick und Zita Oberhauser statt.

8.11. Am 10.03.2026 ist die Bauverhandlung von Philip Nigsch. Im Anschluss findet die Schlussüberprüfung der thermischen Sanierung des Gemeindehauses durch die BH Bregenz statt.

8.12. Für die strategische Umweltprüfung (SUP) für das geplante Betriebsgebiet Hinterm Stein wurden die Fachbereiche im November angeschrieben und aufgefordert, bis 19.12.2025 eine Stellungnahme abzugeben. Die Stellungnahmen der Raumplanungsabteilung und vom Naturschutz sind noch ausständig. Da der Zuständige der Abt. Naturschutz warten möchte, bis es schneefrei ist, wird es noch einige Zeit dauern, bis die Stellungnahme einlangt.

9. **Allfälliges**

9.1. GV Elmar Lingg erkundigt sich, ob die Endabrechnung der Sanierung des Gemeindehauses schon erfolgt ist. Laut Bgm. Walter Beer ist die Endabrechnung noch nicht komplett fertig. Sobald alles erledigt ist, wird die Gemeindevertretung darüber informiert.

9.2. GR Markus Schanlt bringt vor, dass in Gräsalp Richtung Schwimmbad (Höhe Haus Florian Geiger) zwei sehr große Löcher in der Straße sind. Bgm. Walter Beer veranlasst, dass diese zumindest ausgeflickt werden.

9.3. GV Markus Weissenbach ist der Meinung, dass der Fahrradweg/die Gräsalperstraße nicht zufriedenstellend asphaltiert wurde, da dieser sehr wellig ist. Weiter ist ihm aufgefallen, dass sich bei Elmar Beer das Wasser sammelt.

9.4. GV Norbert Simma bringt vor, dass sehr viele Fußgänger auf der Langlaufloipe statt auf den Winterwanderwegen unterwegs sind. Er ist der Meinung, dass diesbezüglich die Beschilderung verbessert werden sollte. Dieses Thema wird in der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe Loipe besprochen.

Mit dem Dank an die Gemeindevertretung für die konstruktive Beratung und an den Zuhörer für sein Interesse schließt Bgm. Walter Beer die Sitzung.

Schluss der Sitzung: 22:00 Uhr

Der Bürgermeister:

Walter Beer

Die Schriftführerin:

Andrea Albrecht

